

M. 2 955 291. 1899—1901 Erbauung einer neuen Fabrik in Düsseldorf-Heerdt auf einem zu diesem Zwecke angekauften Grundstück. Dasselbe hat Bahnanschluss. Behufs Reduktion der Unk. wurden 1904 die Bureaus u. Lager der Handelsabteil. auch nach Heerdt verlegt.

Zweck: Ankauf, Verkauf u. Herstellung von Maschinen aller Art; Spezialität: Fabrikation moderner Werkzeugmasch., Hebezeuge u. ferner von Werkzeugen. Arb.-Zahl in Heerdt etwa 700 Mann. Zugänge auf Anlage-Kti u. für Neuanschaffungen betrugen 1906—1913: M. 720 084, 334 740, 389 127, 41 172, —, ca. 120 000, ca. 150 000, ca. 105 000.

Kapital: M. 2 500 000 in 125 abgest. Aktien u. 2375 neuen Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 9./10. 1899 um M. 1 000 000, angeboten hiervon 750 Aktien den Aktionären zu 112%. Das Jahr 1901 schloss infolge der überaus ungünstigen Konjunktur mit einem Gesamtverlust von M. 674 402 ab. Zu dessen Tilg. u. Verminderung der Bankschulden wurden der Ges. freiwillig 1425 Aktien zur Verf. gestellt u. einer Bankgruppe am 31./12. 1901 zu pari überlassen. Der Erlös von M. 1 425 200 zuzügl. des Betrages der beiden R.-F. (M. 150 000) zus. M. 1 575 200 diente zur Deckung obengenannten Verlustes u. mit M. 900 798 zu Abschreib. Zur Beseitigung des ult. 1909 wieder mit M. 1 873 812 ausgewiesenen Verlustes beschloss die G.-V. vom 20./6. 1910 (der Anzeige nach § 240 des H.-G.-B. gemacht wurde), Herabsetzung des A.-K. 20:1, also von M. 2 500 000 auf M. 125 000, gleichzeitig wurde die Erhöhung auf M. 2 500 000 durch Ausgabe von M. 2 375 000 in neuen Aktien genehmigt, hiervon M. 1 250 000 den alten Aktionären zu 105% angeboten.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4½% Oblig. von 1902, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch Auslos. im Juli (zuerst 1907) auf 2./1. (erstmal 1908) von M. 30 000. Zahlstellen wie Div. In Umlauf M. 1 299 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Immobil. 2 332 200, Mobil. u. Utensil. 43 000, masch. Einricht. 7700, Hebe-, Wiege-, u. Transportanlagen 122 900, Kraft-, Licht- u. Heiz.-Anlagen 176 300, Werkzeugmasch. 926 400, Werkzeuge 65 600, Fabrikutensil. 22 700, Modelle 100 000, Fabrikat.-Kto 1 477 261, Waren 502 469, Versich. 6691, Kassa 20 690, Wechsel u. Effekten 15 712, Debit. 1 237 798. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Oblig. 1 299 000, do. Zs.-Kto 29 497, R.-F. 95 000 (Rückl. 25 000), Talonsteuer-Res. 11 005 (Rückl. 10 000), Kredit. inkl. Bankschuld u. Anzahl. 2 903 257, Lohn-Kto 12 195, Unterst.-F. 4555, Rückstell. f. Ausstell. Cöln 25 000, Div. 125 000, Vortrag 52 912. Sa. M. 7 057 423.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. u. Provis. 732 464, Zs. 185 746, Abschreib. 262 959, Gewinn 237 912. — Kredit: Vortrag 52 290, Betriebs-Überschuss aus Handl.- u. Fabrikat.-Kto 1 333 900, Gewinn aus Mieten 32 893. Sa. M. 1 419 083.

Dividenden 1899—1913: 10, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Leon Szyrkowski, Karl Grund.

Prokuristen: Franz Jansen, Walter Hörig, G. Forst, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. W. Farwick, Cöln; Komm.-Rat Peter Klöckner, Duisburg; Gen.-Dir. Bergrat R. Zoerner, Kalk.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Cöln, Berlin, Düsseldorf; A. Schaaffh. Bankverein.

Maschinenindustrie Ernst Halbach A.-G. in Düsseldorf,

Filialen in Berlin W. 30 u. Frankfurt a. M.

Gegründet: 15./3. bzw. 10. u. 12./5. 1906; eingetr. 21./5. 1906. Gründer: Dir. Heinr. Stütting, Dir. Ernst Pötter, Wittener Stahlröhrenwerke A.-G., Witten; Dir. Alex. Zollenkopf, Gelsenkirchen; Ernst Halbach, Leer. Die Ges. besitzt eine Betriebswerkstätte in Reisholz.

Zweck: Herstellung, An- u. Verkauf sowie die anderweitige Verwert. von Masch. jeder Art, insbes. auch die Übernahme des Kundenkreises der bisherigen Düsseldorf-er Zweigniederlass. der Firma Ernst Halbach in Leer.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, begeben zu 103%, seit 1./3. 1907 voll eingezahlt. Erhöht lt. G.-V. v. 1./6. 1907 um M. 250 000, begeben zu 103% an die Nationalbank f. Deutschl. in Berlin. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 15./4. 1912 um M. 500 000 (auf M. 1 750 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./3. 1912, begeben an ein Konsort. zu 103.50%. **Hypotheken:** M. 97 073.

Geschäftsjahr: 1./3.—28./2. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 28. Febr. 1913: Aktiva: Immobil. u. Grundstücke 372 400, Arbeitsmasch. 142 000, Licht- u. Kraftanlage 33 000, Werkzeuge u. Inventar 1, Mobil. 10 000, Wasserleitung u. Kanalisation 1, Modelle 1, Patente 1, Masch. 1 108 500, Material. 112 879, Kassa 11 956, Wechsel 20 136, Avale 17 000, Kaut. 8271, Anzahl. auf Masch. 144 956, Debit. 307 929. — Passiva: A.-K. 1 750 000, R.-F. 35 368, Talonsteuer-Res. 8000, unerhob. Div. 480, Hypoth. 97 073, Kredit. 187 917. Sa. M. 2 289 033.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausgaben einschl. Reparaturkosten des Maschinenparks 253 511, Abschreib. u. Rückstell. 194 113, Gewinn 210 194. — Kredit: Vortrag 42 993, Einnahmen 614 826. Sa. M. 657 819.

Kurs: Die Einführung der Aktien an der Berliner Börse ist geplant.